

Lehrkurs für die Uebergangswirtschaft.

Vom 3. bis 8. Juni. — Anmeldefrist bis 30. Mai.

Der Christliche Frauenbund, die Katholische Reichsfrauenorganisation, die Katholische Frauenorganisation für Niederösterreich, der Bund österreichischer Frauenvereine, der Verband deutscher Hausfrauen Oesterreichs und die Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs veranstalten mit Unterstützung des Ackerbauministers Graf Silva-Tarouca einen Lehrkurs, der den Zweck hat, den Teilnehmern entsprechenden Einblick in die durch die außerordentlichen Verhältnisse bedingten Wirtschaftseinrichtungen gewinnen zu lassen und sie mit den besondern Anforderungen bekannt zu machen, welche während der bevorstehenden Uebergangswirtschaft an die Tätigkeit der landwirtschaftlichen Bevölkerung in der Wirtschaft und im Hauswesen gestellt werden. Auch soll er die Beziehungen zwischen Stadt und Land kräftigen und einen möglichst direkten Verkehr zwischen Erzeuger und Verbraucher anbahnen. Die Besucherinnen sollen bei ihrer Rückkehr in ihre Heimat den Frauen und Töchtern des Landes in der Form von Vorträgen oder im Wege persönlicher Beratung die gedeihliche Fortführung ihrer Wirtschaften und ihres Haushaltes erleichtern. Auch sollen sie auf diese Weise die Landfrauen und Töchter des Landes bestimmen, die weiterhin notwendige Sparsamkeit in der Ernährung der Menschen und in der Verwendung der für die Erhaltung der Viehstände in Betracht kommenden Futtermittel walten zu lassen. Die Vorträge finden von Montag, den 3. bis Samstag, den 8. Juni in Wien in der Universität, kleiner Festsaal statt und beziehen sich auf folgende Themen:

Montag, den 3. Juni, Beginn 9 Uhr: Die Ernährung der Bevölkerung in Krieg und Frieden. (Prof. Dr. Karl Hofmeister.) Getreide- und Mehlerzeugung. (Sektionsrat Doktor Friedrich Gaertner.) Gewinnung von Futter- und Nahrungsmitteln aus wildwachsenden Naturprodukten. (Prof. Dr. Hermann Kaserer.) — Dienstag, den 4. Juni, Beginn 9 Uhr: Ländliche Haushaltungen. (Referentin Fürstin Fanni Starhemberg.) Städtische Haushaltungen. (Referentin Frau Herta Pachser.) — Mittwoch, den 5. Juni, Beginn 9 Uhr: Grundsätze und Richtlinien für die Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung. (Prof. Dr. Ostermayer.) Hebung der Viehzucht. (Regierungsrat Rudolf Kutsch.) Abends 8 Uhr: Beziehungen zwischen Stadt und Land. (Frau Elisabeth

Böhm-Lamgarben.) — Donnerstag, den 6. Juni, Beginn 9 Uhr: Chemie in der Landwirtschaft und Chemie im Haushalt. (Hofrat Wilhelm Lauche.) Abends 8 Uhr: Die Frau im Kriege und ihre erweiterten sozialen Aufgaben in der Zukunft. (Prof. Dr. Rudolf Peerz.) — Freitag, den 7. Juni, Beginn 9 Uhr: Hauswirtschaft und Volkswirtschaft. (Frau Herta v. Sprunna.) Wie kann die Hebung der landwirtschaftlichen Produktion die Uebergangswirtschaft erleichtern? (Prof. Dr. Sommeregger.) Wohlfahrtspflege am Lande. (Gz. Dr. Schreiner, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter.) — Samstag, den 8. Juni, Beginn 9 Uhr: Volksgesundheit. (Prof. Dr. Fingger.) Welche Versicherungen brauchen die Landleute? (Dr. Josef Resch.)

Dank der finanziellen Unterstützung des Ackerbauministeriums konnte es 100 Teilnehmerinnen aus den Kronländern ermöglicht werden, den Kurs unentgeltlich zu besuchen. Für die restlichen Plätze werden Anmeldungen bis 30. Mai in der Kanzlei des vorbereitenden Komitees, IV., Mayerhofgasse 5/II., entgegengenommen. Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt 10 Kr., für einzelne Vorträge 2 Kr.